



Copyright: Tobi Holzweiler

KAYEF

KAYEF stammt gebürtig aus Düsseldorf und wuchs dort in einer musikalischen Familie auf. Im Alter von 12 Jahren kommt er durch seinen Bruder das erste Mal in Kontakt mit deutschem Rap und beginnt kurz danach damit, selbst Texte zu schreiben, diese provisorisch über Instrumentals seiner Lieblingssongs aufzunehmen und unter seinem Künstlernamen, der sich aus den Initialen seines bürgerlichen Namens, Kai Fichtner, zusammensetzt, auf dem damals populären Portal „Myspace“ hochzuladen. Mit 15 Jahren eröffnet er 2009 einen Kanal auf YouTube um dort ebenfalls seine Musik zu präsentieren.

Zehn Jahre später verzeichnet KAYEF auf seinen Musikvideos und Songs, allein auf YouTube, über 82.000.000 Aufrufe und mehr als 480.000 Abonnenten verfolgen seine Karriere auf der Videoplattform. Mit ebenfalls über 480.000 Followern auf Instagram und ca. 320.000 Fans auf Twitter, gehört der heute 25-Jährige zu einem der populärsten deutschsprachigen Nachwuchsmusikern im Netz.

Ohne sich selbst in ein bestimmtes Genre stecken zu lassen, bedient sich KAYEF bei seiner Musik frei an den jeweiligen charakteristischen Merkmalen von Rap, Pop und R'n'B und kombiniert sie zu einem authentischen Alleinstellungsmerkmal mit Wiedererkennungswert, welches gleichzeitig den barrierefreien Geist seiner Generation abzeichnet.

Komplett in Eigenregie veröffentlicht KAYEF so im Jahr 2013 sein Digital-Debüt „Hipteen“, mit dem es ihm auf Anhieb gelingt seine Zuhörerschaft zu verdoppeln und für Aufmerksamkeit bei namenhaften Major Labels zu sorgen.

In gewohnter „Selbermachen“-Manier, lehnt KAYEF jedoch jegliches Angebot von Labels ab und holt sich stattdessen mit Robert Ivankovic (Takeover ENT.) einen Partner und Manager ins Boot, um sein erstes physisches Album „Relikte letzter Nacht“, ebenfalls komplett independent, zu veröffentlichen.

Mit Erfolg: In der umsatzstärksten Verkaufswoche des Jahres steigt „Relikte letzter Nacht“ im November 2014 auf Platz #17 der offiziellen deutschen Albumcharts ein. Auch in Österreich #28 und der Schweiz (#86) platziert KAYEF sich erstmals in den Charts.

Es folgt eine restlos ausverkaufte Live-Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz bestehend aus 18 Konzerten im Frühjahr 2015, die aufgrund der hohen Nachfrage auf 12 weitere Zusatzshows im Herbst 2015 aufgestockt wird.

Aufbauend auf diesem Erfolg, beginnt KAYEF sofort mit den Arbeiten an seinem zweiten Studioalbum „CHAOS“ welches im Oktober 2016 auf Platz #4 der offiziellen deutschen Albumcharts einsteigt. Nach einer erfolgreich ausverkauften CHAOS Tour im Frühjahr 2017, wird auch diese um ganze 18 Zusatzshows im Winter 2017 erweitert.

Im Januar 2018 beginnt KAYEF in Los Angeles an seinem dritten Studioalbum „Modus“ zu arbeiten, welches mit Features von Prinz Pi und Madeleine Juno bestückt ist.

Als „Modus“ im Mai 2018 auf Platz #8 der offiziellen deutschen Charts einsteigt, gelingt es KAYEF, sich ein weiteres mal als Independent Künstler in den Top Ten zu platzieren, es folgt eine erfolgreiche Tour im Herbst 2018 mit 12 Terminen.

Die letzte Single „Musik“ des Albums, entpuppt sich währenddessen als KAYEF's bis dato erfolgreichster Titel in seine Karriere.

Auf der noch recht neuen Videoplattform TikTok, machen über eine halbe Millionen Menschen eigen interpretierte Videos mit dem Song. Über 10.000.000 Streams und 5.000.000 Youtube Views generiert „das Liebeslied an die Musik“.

Im Jahr 2019 such KAYEF den Weg zurück zu seinen Wurzeln, stellt sich Managementseitig wieder komplett auf eigene Beine und bringt seine Single „DRAMA“ und gegen Ende des Jahres die ersten Singles „Raindrops“ und „Wahnsinn“ von seinem neuen Album „Struggle is real“ raus, welches im April 2020 veröffentlicht wird. Produziert werden alle Songs von Topic, der bereits mit Gold und Platin ausgezeichnet wurde und mit dem KAYEF seit seiner ersten LP zusammenarbeitet.

Präsentiert wird das neue Album erstmals auf der für Februar und März 2020 angelegten KAYEF Live Tour 2020.